

SCHORNSTEINE | HEIZSYSTEME

Montage-/Versetzanleitung

Montage-Abgassysteme M.EX & M.K. Rundrohre

Abgasanlage für feste, flüssige und gasförmige Brennstoffe,
raumluftab-/unabhängig im Unter- sowie Überdruck

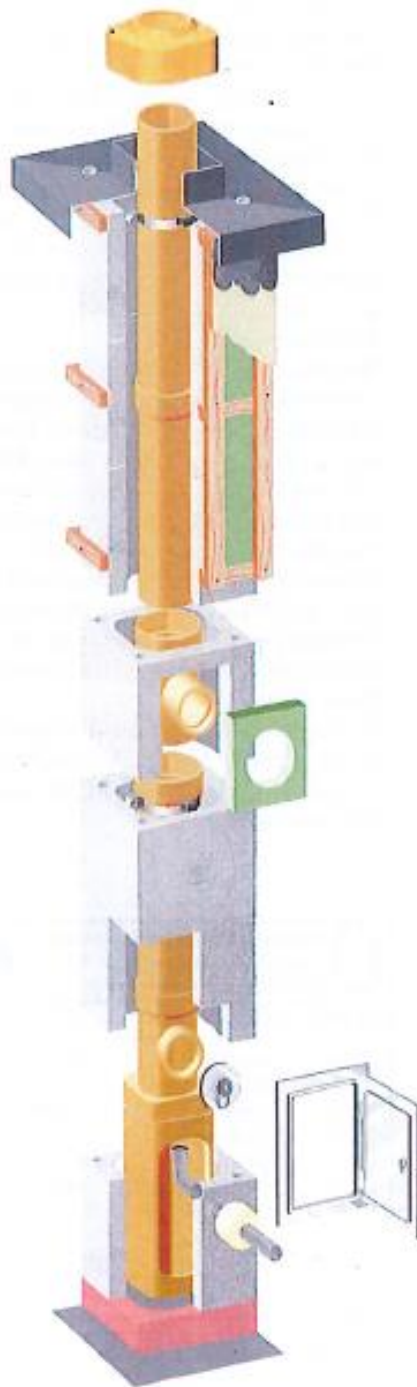
Schornstein nach EN 13063 - 1, für trockenen BetriebT400 N1 D 3 G50 L_a90T400 N2 D 3 G50 L_a90T400 N1 W3G G50 L_a90**Abgasleitung nach EN 13063 - 2, für feuchten Betrieb**T200 N1 W 2 000 L_a90T400 N1 W 2 050 L_a90T200 P1 W 2 000 L_a90**Luft-Abgas-Schornstein / -System nach EN 13063 - 3**

raumluftab-/unabhängig im Unter- sowie Überdruck

T400 N1 D 3 G50 L_a90 trockener BetriebT200 N1 W 2 000 L_a90 feuchter BetriebT400 N1 W 2 050 L_a90 feuchter BetriebT200 P1 W 2 000 L_a90 feuchter BetriebT400 N1 W3G G50 L_a90 feuchter Betrieb

aus CE gekennzeichneten Bauteilen

bzw. mit nationaler Zulassung



HS-Schlager Rauchfangsysteme GmbH

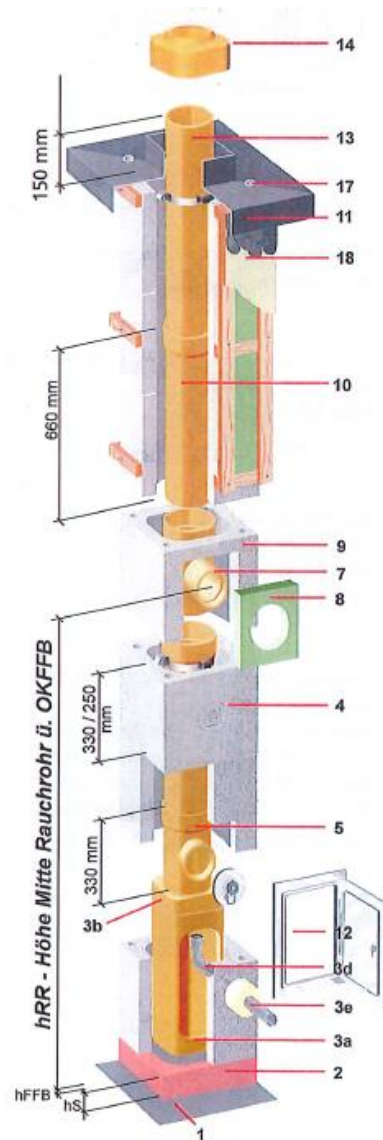
Badendorf 12a | 8413 Ragnitz | Tel.: +43 (0) 3183 / 824 53 15 | E-Mail office@hs-schlager.at |

Montage-Abgassysteme M.EX & M.K. Rundrohre

Schornsteine / Abgasanleitungen / Luft-Abgas-Schornsteine / Luft-Abgas-Systeme

Allgemeingültige Versetzhinweise:

1. Die Kondensatableitung muss aus korrosionsbeständigen Werkstoffen vorgesehen werden.
2. Die erforderlichen Höhen über Dach, z. B. 40 cm über First, gemäß LBO einhalten.
3. Die Keramikrohre müssen mit Säurekitt versetzt werden (Verarbeitungsrichtlinien siehe Säurekittmeister).
4. Die Außenschalenelemente (Mantelsteine) sind mit Mörtel der Gruppe II oder II a zu versetzen.
5. Die ausführlichen Produktinformationen können bei Bedarf beim Hersteller angefordert werden.
6. Vor Inbetriebnahme der Feuerungsanlage die Abnahme durch den zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister veranlassen (siehe LBO).
7. Nach Abschluss der Montagearbeiten bzw. bei Arbeitsunterbrechungen ist die Kondensatschale zu reinigen. Ferner ist der freie Abfluss aus der Kondensatschale und der freie Querschnitt der Keramik-Innenrohrsäule nach der Montage zu überprüfen. Diese Kontrollen sind auch nach Inbetriebnahme der Anlage in regelmäßigen Abständen zu wiederholen.
8. Die einschlägigen Bestimmungen zum Gesundheits- und Arbeitsschutz sind einzuhalten. Besonders betrifft dies den Schutz der Augen, des Gehörs und der Atemwege bei Schneid- und Trennarbeiten.
9. Die Abgasanlage ist mit dem beiliegenden Schild an gut sichtbarer Stelle zu kennzeichnen. Die zutreffende Ausführung ist mit dauerhaftem Stift anzukreuzen.



CE HERSTELLER: HS Ofentechnik und Schornsteinsysteme
Badendorf 12a, A-8413 Ragnitz, Tel. 03183/8245
Mail: horst.schoeffmann@hs-ofentechnik.at

FANGTYPE: F. Ex (Geschosshoch), M. Ex (Montage)

Überwachungsstelle: OFI CERT, Franz-Grill-Straße 5, 1030 Wien

Die landesrechtlichen Bestimmungen und einschlägigen Regeln der Technik sind einzuhalten.

Ausführung:	Leistungsmerkmale:	Zulässige Brennstoffarten:	Innen Ø (mm)
☐ EN 13063-3	T400 N1 D 3 G50	1,2,3	
☐ EN 13063-3	T400 N1 W 2 O50	1,2	
☐ EN 13063-3	T200 ^{1,3} N1 W 2 O00	1,2	
☐ EN 13063-3	T120 ^{1,3} N1 W 2 O00	1,2	
☐ EN 1443:2007	T400 N1 W3 G50	1,2,3	Innen Ø mm
☐ ETA 18/0244			

Brennstoffe: 1 (Gas); 2 (Öl); 3 (feste Brennstoffe)

Wärmedurchlasswiderstand	R37-R42 ^{2,3} R08 ^{3,1}	m² K/W
Durchschnittliche Rauheit: r	0,0015	m
Beständigkeit gegen Frost - Auftauen	NPD	--
max. Aufbauhöhe	30	m
Feuerwiderstand außen - außen	NPD	--

AUSFÜHRENDER:
F90 gemäß ÖN B 8203
1.) Zulässige Temperaturklasse bei Verwendung unterschiedlicher Elastomer-Bauteile.
2.) Durchmesserabhängig
3.) Abgasführung bei feuchter Betriebsweise FTS LAS und Universo LAS

www.hs-ofentechnik.at

CE HERSTELLER: HS Ofentechnik und Schornsteinsysteme
Badendorf 12a, A-8413 Ragnitz, Tel. 03183/8245
Mail: horst.schoeffmann@hs-ofentechnik.at

FANGTYPE: Universo M (RLA), Universo K (RLU)

Überwachungsstelle: OFI CERT, Franz-Grill-Straße 5, 1030 Wien

Die landesrechtlichen Bestimmungen und einschlägigen Regeln der Technik sind einzuhalten.

Ausführung:	Leistungsmerkmale:	Zulässige Brennstoffarten:	Innen Ø (mm)
☐ EN 13063-3	T400 N1 D 3 G50	1,2,3	
☐ EN 13063-3	T400 N1 W 2 O50	1,2	
☐ EN 13063-3	T200 ^{1,3} N1 W 2 O00	1,2	
☐ EN 13063-3	T120 ^{1,3} N1 W 2 O00	1,2	

Brennstoffe: 1 (Gas); 2 (Öl); 3 (feste Brennstoffe)

Wärmedurchlasswiderstand	R37-R42 ^{2,3} R08 ^{3,1}	m² K/W
Durchschnittliche Rauheit: r	0,0015	m
Beständigkeit gegen Frost - Auftauen	NPD	--
max. Aufbauhöhe	30	m
Feuerwiderstand außen - außen	NPD	--

AUSFÜHRENDER:
F90 gemäß ÖN B 8203
1.) Zulässige Temperaturklasse bei Verwendung unterschiedlicher Elastomer-Bauteile.
2.) Durchmesserabhängig
3.) Abgasführung bei feuchter Betriebsweise FTS LAS und Universo LAS

www.hs-ofentechnik.at

ACHTUNG:
Dieses Typenschild darf nicht verändert werden!

ACHTUNG:
Dieses Typenschild darf nicht verändert werden!

Montage-Abgassysteme M.EX & M.K.

Schornsteine / Abgasleitungen / Luft-Abgas-Schornsteine / Luft-Abgas-Systeme

Systemabgasanlage mit oder ohne Dämmung, nach EN 13063-1, EN 13063-2 und EN 13063-3**Allgemeines:**

1. Vor Beginn der Montage unbedingt diese Versetzanleitung vollständig lesen.
2. Mantelsteine werden mit 33 Höhe und Keramikrohre mit 100 oder 50 cm Höhe geliefert. Beide Bauteile können in der Höhe mit einer Trennscheibe gekürzt werden.
3. Die Höhe des Feuerstättenanschlusses hRR ist mit dem Heizungs-/Kachelofenbauer festzulegen und bei der Erstellung eines Sockels (2) zu berücksichtigen. Berücksichtigen Sie bei der Erstellung eines Sockels auch die Höhe des Fußbodenaufbaues hFFB ab OK Rohdecke. Diese Höhenangaben sind entscheidend für die Anordnung der einzelnen Formstücke.
4. Der Säurekitt ist nach den Verarbeitungsrichtlinien auf dem Säurekittimer oder auf dem Beutel anzumischen.
5. Überquellender Säurekitt bzw. Mörtelreste sind glatt zu streichen.
6. Der Anschluss eines Kondensatablaufes an das örtliche Kanalnetz ist nur mit Genehmigung der unteren Wasserbehörde zulässig. Andernfalls ist die ablaufende Flüssigkeit in einem Behälter aufzufangen und sachgerecht zu entsorgen.

**Schornsteinfuß:**

Sperrschicht (1) aus dünner Mörtelschicht auf Rohdecke aufbringen. Bei Bedarf ist ein Sockel entsprechender Höhe (hS) aus Beton oder Mauerziegeln zu errichten. Den 1. Mantelstein mit Mörtel auf der Sperrschicht oder dem zuvor erstellten Sockel seitenrichtig versetzen. Für den seitlichen Kondensatablauf einen Ausschnitt von ca. 10 x 10 cm herstellen. Bei Ableitung des Kondensates in einen Auffangbehälter oder über Siphon in das Kanalnetz ist eine Reinigungsöffnung (12) einzubauen, siehe 2, Detail A. Die Maße der Reinigungsöffnung (12) auf dem Mantelstein (4) anzeichnen und die Mantelsteine ausschneiden. Mantelsteine mit Mörtel versetzen und ausrichten. Abgasanlagen nach EN 13063-2 können feucht betrieben werden. Zur Ableitung von Feuchtigkeit wird ein Sockelrohr (3a) und eine Kondensatsammelschale (3b) eingebaut. Weitere Einbaubeispiele und Möglichkeiten der Kondensatableitung sind auf Seite 4, Detail A + B, dargestellt. Das Reinigungsformstück (5) mit 50 cm Höhe seitenrichtig platzieren. Nach der Montage des Reinigungsformstückes und der zugehörigen Mantelsteine sind weitere Mantelsteine und Keramikrohre (50 cm) (10) zu versetzen. Zum Längenausgleich können die Muffenrohre auf der muffenabgewandten Seite gekürzt werden. Pro Meter Keramik sind 4 Abstandhalter im Außenmantel zu führen. 50 cm Formstücke, wie Reinigungsformstück und Feuerstättenanschluss, erhalten keinen Abstandhalter. Zum Einstellen der exakten Höhe des Rauchrohranschlusses hRR bitte die Höhe des Sockels hS entsprechend wählen. Die Reinigungstür (12) unter Zugabe von Mörtel in die Mantelsteinöffnung einsetzen und mit verzinkten Nägeln fixieren. Anschließend innen sauber anputzen.

Feuerstättenanschluss:

Empfehlung: Um die richtige Höhe für den Feuerstättenanschluss festzulegen, sollten die darunter liegenden Bauteile Sockelrohr (3a), Kondensatablaufschaale (3b), Reinigungsformstück (5), ggf. Keramikrohre (10) und der Feuerstättenanschluss (7) vor dem Einbau ohne Säurekitt lose aufeinander gestellt werden. Nach Festlegung der Höhe, notwendige Mantelsteine mit Mörtelfuge und Keramikrohre mit Säurekitt versetzen. Für den Einbau des Feuerstättenanschlusses das Keramikrohr mit Stutzen (7) zunächst lose versetzen. Mitte Rundöffnung auf den Mantelstein (9) übertragen. Die Dämmplatte (8) auf der Markierung vermitteln und ausrichten. Außenmaß anzeichnen und Mantelstein ausschneiden. Keramikrohr mit Stutzen versetzen und danach den Mantelstein versetzen. Die Dämmplatte (8) mit Mörtel in die Mantelsteinöffnung einsetzen. Bei Feuerstätten für Öl oder Gas mit maximal 200 °C Abgastemperatur, bei feuchtem Betrieb und/oder bei Überdruckbetrieb wird die Ausführung gemäß Seite 4/5, Detail C empfohlen. Die Bauteile sind sinngemäß, wie vor beschrieben, zu versetzen.

Legende: hs - Höhe Sockel | hFFB - Höhe Fertigfußboden | OKFFB - Oberkante Fertigfußboden | hK - Höhe über letzter Abstützung | hd - Höhe über Oberkante Dachfläche

Montage-Abgassysteme M.EX & M.K.

Schornsteine / Abgasleitungen / Luft-Abgas-Schornsteine / Luft-Abgas-Systeme

Abstände zu brennbaren Baustoffen und Deckendurchführungen, Detail D + E

Ab dem Feuerstättenanschluss werden weitere Keramikrohre (10) und Mantelsteine versetzt.

Die Arbeit wird erleichtert, wenn zuerst die Mantelsteine und dann die Keramikrohre gesetzt werden. Beim Einfädeln der Keramikrohre darauf achten, dass die Säurekittfuge nicht verschmutzt wird. Überquellenden Mörtel / Kitt sauber mit einem Schwamm verreiben.

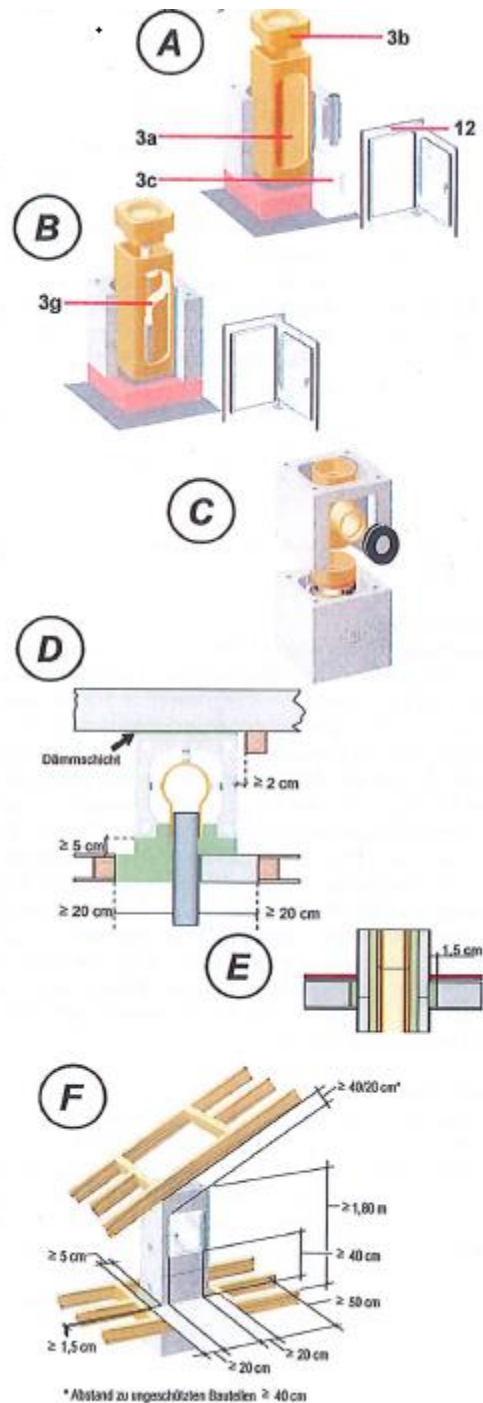
Jedes Keramikrohr ist mit einem Abstandhalter in der Außenschale zu führen.

Seitlich sind bei Decken- und Dachdurchführungen und zu großflächigen brennbaren Baustoffen Abstände gemäß Landesbauordnung (LBO) und Feuerungs-Verordnung (FeuVo) einzuhalten.

Auszugsweise Hinweise entnehmen Sie der nebenstehenden Skizze, Detail D.

In jeder Decke, spätestens im Abstand von max. 5 m, ist eine Aussteifung gegen Ausknicken vorzusehen. Die Deckenverschlüsse nicht direkt an den Mantelstein anbetonieren.

Um den Mantelstein einen Trennstreifen aus nichtbrennbarer Mineralwolle (z. B. 1,5 cm) einlegen, um die Längenbewegung zu gewährleisten, Detail E. Sofern eine obere Reinigungsöffnung eingebaut wird, sind Abstände zu brennbaren Baustoffen und Freiräume für gefahrloses Arbeiten zu gewährleisten, siehe dazu nebenstehendes Schema, Detail F. Der Einbau erfolgt analog der unteren Reinigungsöffnung mit Mantelstein und Reinigungsformstück, innerer und äußerer Reinigungstür.



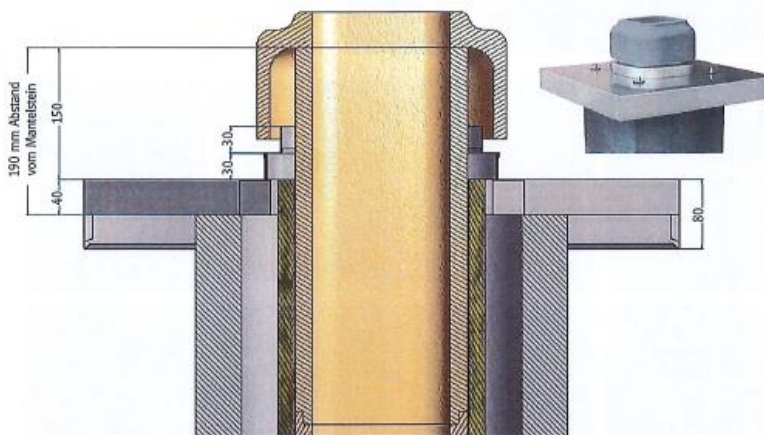
Schornsteine / Abgasleitungen / Luft-Abgas-Schornsteine / Luft-Abgas-Systeme

Systemabgasanlage mit oder ohne Dämmung, nach EN 13063-1, EN 13063-2 und EN 13063-3

Schornsteinkopf

Den letzten Mantelstein versetzen. In die Eckbohrungen die Kunststoffstopfen aus dem Befestigungsset (17) bündig einschlagen (Holzzwischenlage verwenden) und die Stockschrauben mit der Spitze nach unten bis zum festen Sitz einschrauben. Anschließend die Abdeckplatte (11) aus Edelstahl oder Faserbeton auflegen und ausrichten. Das jetzt noch fehlende ungedämmte Innenrohr (13) vorerst trocken einsetzen. Das Maß 150 mm für Keramikmündungshauben sowie für Edelstahlmündungshauben wird von Oberkante der Abdeckplatte am Rohr angezeichnet und anschließend das Mündungsrohr auf dieses Maß gekürzt. Das Innenrohr mit Säurekitt einsetzen.

Die Abdeckplatte mit beigefügtem Set befestigen. Die Mündungshaube aus Keramik (14) mit Säurekitt auf das gekürzte Keramikrohr (13) aufsetzen. Bei Verwendung der Mündungshaube aus Edelstahl wird diese lediglich auf das Mündungsrohr gesteckt und hält sicher mit den eingedrückten Schuppen.



Bei der PLEWA Edelstahl-Abdeckplatte mit Steckrahmen ergeben sich folgende Längen des letzten Rohres: Mündungshauben in Keramik wie auch in Edelstahl. Ab Oberkante Abdeckplatte = 150 mm. Ab Oberkante Mantelstein = 190 mm.

Der Schornsteinkopf ist zur angrenzenden Dacheindeckung nach den Regeln der Technik einzudichten. Die sogenannte Verwahrung kann z. B. aus Zinkblech oder Walzblei hergestellt werden.

In schneereichen Gebieten und bei geringen Dachneigungen unbedingt auf eine ausreichende Hochführung der Verwahrung am Schornsteinkopf achten.

Über Dach ist der Schornsteinkopf gegen Witterungseinflüsse, insbesondere Regen, zu schützen. Dieser Schutz kann nach den Regeln der Technik in Form eines geeigneten Putzes, einer Verklinkerung, einer Verschindelung auf Unterkonstruktion oder einer Verblechung ausgeführt werden. Zur Vermeidung von Kältebrücken und zur Verbesserung der Zugeigenschaften des Schornsteines wird die Anbringung einer Dämmung empfohlen. Bei dampfdiffusionsdichten Außenschichten sind diese zu hinterlüften.

Montage-Abgassysteme M.EX

Schornsteine / Abgasleitungen / Luft-Abgas-Schornsteine / Luft-Abgas-Systeme

**Montage-Abgassysteme M.EX**

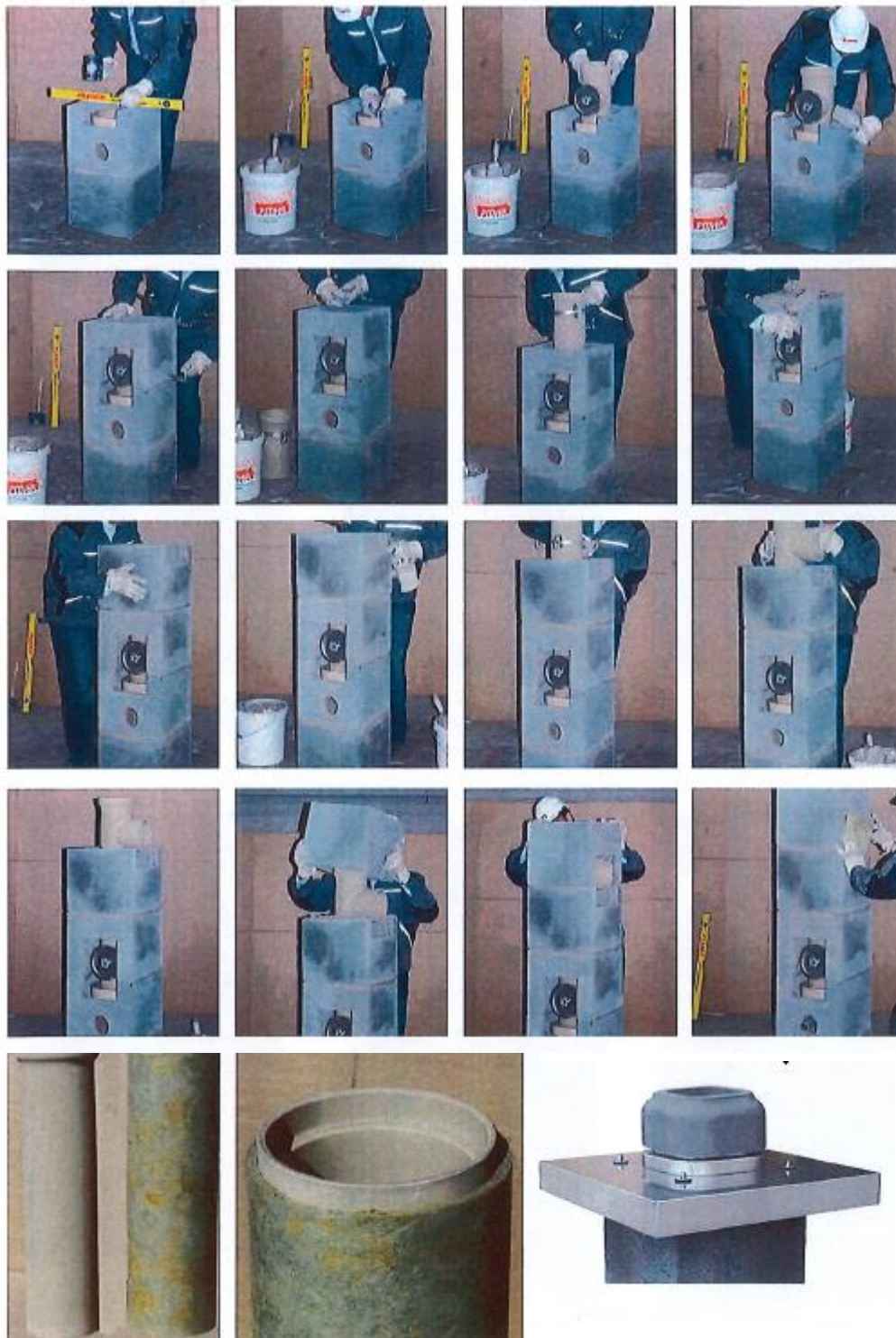
- Sockelrohr
- Kondensatablaufschaale
- Reinigung
- Feuerstättenanschluss 90°
- Innenrohre
- Mantelsteine
- Mündungshaube
- Säurekitt
- Abdeckplatte
- Versetzanleitung



Montage-/Versetzanleitung

Montage-Abgassysteme M.EX

Schornsteine / Abgasleitungen / Luft-Abgas-Schornsteine / Luft-Abgas-Systeme



Schornsteine / Abgasleitungen / Luft-Abgas-Schornsteine / Luft-Abgas-Systeme

Nachträglicher Einbau Kondensatsammelbehälter

Montage-Abgassysteme M.EX

1. Fertigfuß aufstellen und ausrichten.
2. Schablone auf Siphonrohr aufstecken und an der Mantelsteinfuge ausrichten.
3. Ausschnitt-Ecken mit einem Stift kennzeichnen.
4. Angezeichnete Ecken verbinden = Ausschnitt.
5. Mantelstein mit einem Trennschleifer entlang der angezeichneten Linien einschneiden.
6. Nachdem die Steinstücke entfernt wurden, das HT-Rohr entfernen.



1. Fertigfuß aufstellen und ausrichten.



2. Schablone auf Siphonrohr aufstecken und an der Mantelsteinfuge ausrichten



3. Ausschnitt-Ecken mit einem Stift kennzeichnen



4. Angezeichnete Ecken verbinden = Ausschnitt



5. Mantelstein mit einem Trennschleifer entlang der angezeichneten Linien einschneiden



6. Nachdem die Steinstücke entfernt wurden, das HT-Rohr entfernen.

Schornsteine / Abgasleitungen / Luft-Abgas-Schornsteine / Luft-Abgas-Systeme

Nachträglicher Einbau Kondensatsammelbehälter

Montage-Abgassysteme M.EX

7. Kondensatbehälter einpassen. Dabei darauf achten, dass das Rohr möglichst dicht an der Sammelschale anliegt.
8. Türe einpassen und mit Nägeln fixieren.
9. Türe einputzen.
10. Fertig eingebaute Türe.

Einbauset bestehend aus:

- 1 Stück Schablone
- 1 Stück Kondensatsammelbehälter
- 1 Stück Türe mit Schlnägeln



7. Kondensatbehälter einpassen. Dabei darauf achten, dass das Rohr möglichst dicht an der Sammelschale anliegt.



8. Türe einpassen und mit Nägeln fixieren.



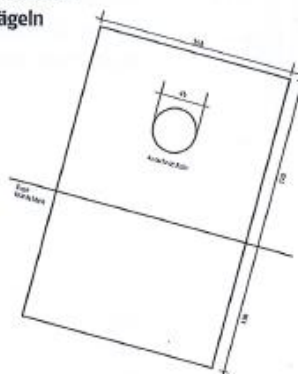
9. Türe einputzen.



10. Fertig eingebaute Türe.

Einbauset bestehend aus:

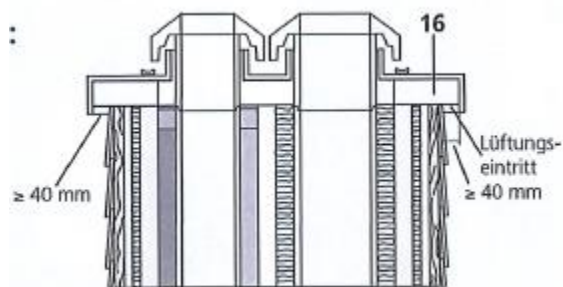
- 1 Stück Schablone
- 1 Stück Kondesatsammelbehälter
- 1 Stück Türe mit Schlnägeln



Schornsteine / Abgasleitungen / Luft-Abgas-Schornsteine / Luft-Abgas-Systeme

Wichtige allgemeine Hinweise:

Bei bauseitiger Verkleidung ist darauf zu achten, dass der freie Querschnitt für den Lufteintritt nicht verringert wird!



Kopfaussteifung

Sofern die zulässigen Höhen über Dach (s. Tabellen Seite 11) überschritten werden, muss der Schornsteinkopf biegestief ausgeführt werden.

Durch den Einbau der biegestiefen Verbindung (Edelstahlgewindestäbe mit U-Scheiben, Muttern und Verlängerungsmuffen) kann der Schornsteinkopf hK bis 3 m ab der letzten Abstützung frei stehen, sofern nebenstehende Einbaubedingungen eingehalten werden.

Legende:

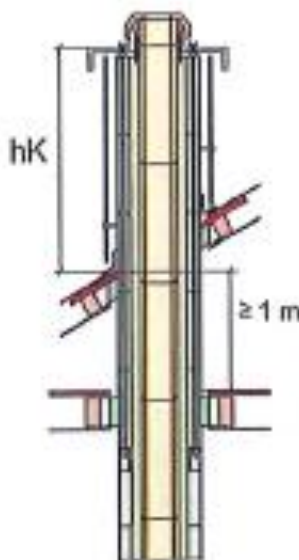
hs - Höhe Sockel

hFFB - Höhe Fertigfußboden

OKFFB - Oberkante Fertigfußboden

hK - Höhe über letzter Abstützung

hd - Höhe über Oberkante Dachfläche



Schornsteine / Abgasleitungen / Luft-Abgas-Schornsteine / Luft-Abgas-Systeme

Wichtige allgemeine Hinweise:

1. Deckenaussparungen müssen lotrecht übereinander liegen.
2. Abstand zu brennbaren Baustoffen ≥ 5 cm.
3. Erforderliche Höhen über Dach, z. B. 40 cm über First, gemäß LBO einhalten.
4. Abfluss für die Kondensatableitung bei Systemen mit Kondensatablaufschiene (z. B. M.K.E, M.K, M.K-rund, M.EX, M.SE, M.S) vorsehen.
5. Auf ebenen Standort der Abgasanlage achten.
6. Fertigteilelemente mit Mörtel oder Mörtel der Gruppe II bzw. II a versetzen.
7. Keramikrohre mit Säurekitt versetzen (Verarbeitungsrichtlinien siehe Säurekittverpackung).
8. Höhen über Dach bei biegesteifer Verbindung der Elemente siehe untenstehendes Diagramm bzw. Zulassung.
9. Die bauaufsichtliche Zulassung/Leistungserklärung muss an der Baustelle vorliegen.

Bitte anfordern bei:

HS-Schlager Rauchfangsysteme GmbH

Badendorf 12A, 8413 Ragnitz

Tel.: +43 (0) 3183 / 824 53 15

E-Mail: office@hs-schlager.at

10. Vor Inbetriebnahme der Feuerungsanlage die Abnahme durch den zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister veranlassen (siehe LBO).
11. Bei der Montage sind die allgemeinen Arbeitsschutzbestimmungen einzuhalten!